Feldkirche, Evangelische Kirche Aichelberg

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/251214349469/

ID: 251214349469 **Datum:** 16.08.2005 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Schurwaldstraße
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	73773
Stadt-Teilort:	Aichwald-Aichelberg
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Esslingen (Landkreis)
Gemeinde:	Aichwald
Wohnplatz:	Aichelberg
Wohnplatzschlüssel:	8116076001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Blick von Nordosten

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

vermutlich Wallfahrtskirche

1. Bauphase: (1482 - 1570)	Vermutlich Erbauung der Kirche. Erste Erwähnung im Jahre 1482, erster Pfarrer 1564.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
2. Bauphase: (1650 - 1670)	1663 Erste Erwähnung der 1969 beseitigten Emporen.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
3. Bauphase: (1969)	Die Emporen werden entfernt.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Gutachten zu den Wandmalereien und Farbfassungen der Kasettendecke, Zustandsbeschreibung der Malereien, Reinigungsproben.

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Feldkirche mit Wehrmauer südlich am heutigen Ortsrand gelegen. Ursprünglich lag die Kirche ausserhalb des Ortes.
Lagedetail:	• Einzellage • allgemein

Bauwerkstyp:	• Bauten für Wohlfahrt und Gesundheit
	  • Badhaus
	• Sakralbauten
	  • Wallfahrtskirche
	  • Wehrkirche

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweiteiliger Baukörper bestehend aus Langhaus mit hohem Satteldach und einem Turm mit spitzwinkligem Satteldach
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Das Langhaus besteht aus einer längsrechteckigen Form, die im Osten mit 3 Seiten eines Achtecks geschlossen ist. Ein Turm auf quadratischem Grundriss schließt sich im Osten in der Mittelachse des Schiffes an.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Barocke Einbauten wurden im Jahre 1969/70 entfernt und die sehr gut erhaltenen Malereien freigelegt.
Bestand/Ausstattung:	Drei spätgotische Maßwerkfenster im Chor, Schießscharten und Kreuzrippengewölbe im Turm und Wandmalereien aus der zweiten Hälfte des 15. Jh. an Nord- Süd- und Ostwand des Langhauses

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Werkstein
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Detail (Ausstattung)
	  • Wand-, Deckenfassung, Gefachmalerei
	• Decken
	  • Kassettendecke

Konstruktion/Material:	Aussenwände als Massivbau aus Bruchsteinmauerwerk ausgeführt. Die Fenster- und Türumrahmungen bestehen aus profiliertem Naturstein.